

Chiesa parrocchiale di S. Carlo e casa parrocchiale

Bedeutender spätklassiz. Komplex an prominenter Lage über der Ortschaft, 1844–46 von Giacomo Moraglia.

Das Pfarrhaus 1846 an der linken Seite der Kirche angebaut, diente früher als Rat- und Schulhaus.

Der Kirchengrundriss basiert auf griech. Kreuz, mit zentraler Tambourkuppel, polygonalen Seitenarmen und halbrundem Chor. Der Turm nach Plänen von Alessandro Ghezzi, 1902; gleichzeitige Innenrenov. Rest. der Anlage 1987–88 (Orlando Pampuri).

Einheitlich konzipierter Innenraum, dessen Grosszügigkeit charakteristisch ist für die zweite Phase des Mailänder Klassiz. In Kuppel und Chor Fresken von Richard Seewald, 1940–50. Hauptaltar in polychromem Marmor nach Zeichnungen von G. Moraglia, ausgeführt von Antonio Allio, 1846; neue Marmormensa. Chorgestühl ebenfalls von Moraglia konzipiert. Seitenaltäre mit Gemälden, links eine Pietà von Antonio Ciseri, 1851, rechts eine Geburt Christi von Mauro Conconi, 1848. In der Sakristei zwei Bernardino Luini zugeschr. Tafelbilder der hll. Katharina von Alexandrien und Bernhardin von Siena, ca. 1512–14.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

